

Bergnenstadt - Baldenberg, den 22.11.2012

Einwohneranregung an den Rat der Stadt Bergnenstadt



Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete!

Hiermit beantrage ich die Wiedereinführung einer Baumschutzsatzung in Bergnenstadt.

Meine Gründe:

1. Lesen Sie den Nachruf auf die Baldenberger Rotbuche + Foto (2 Anlagen)
2. Der Angriff auf den Stadtwald hat einige Stadtverordnete endlich wachgerüttelt! Aber zu spät für die 300 jährige Rotbuche, die jeden Heimkehrenden begrüßte, wenn er nach Baldenberg heraufkam. Sie war wunderschön, o ja! und ein Natur-Denkmal. Sie stand gut geschützt und ohne zu stören in einem kleinen, selbstgewachsenen "Laub-Urwald", (der seit 1956, nachdem das alte Bauernhaus der Dors abgebrannt war, wild aufwuchs). Ein perfektes Biotop und für die Baldenberger Jugend seit Generationen herrliches Spielgebiet. Die Stadtverordneten weisen das Biotop als Baugrundstück aus.

TOP	am	20.02.13
TOP	am	20.02.13
TOP	am	20.02.13
TOP	am	20.02.13

Stadttrat	TOP	am
X	177A	-Ausschuß
		-Ausschuß

11.32/2012

Beschluß-
vorlage Nr.

Jeder dachte: Na ja, wenigstens der alte Baum steht ja unter Naturschutz!
Falsch!! Was wir nicht wußten: Das gilt nur so lange der Kreis und Landschaftsschutz zuständig ist. Als ausgewiesenes Baugrundstück war nun die Stadt Bergneustadt zuständig, aber die hat seit einigen Jahren keine Baumschutzsatzung mehr.

Kaum war nun ein Käufer gefunden, der rücksichtslos genug war, wurde der prächtige Baum, barbarisch wie im Handstreich am Reformationstag bei Regen und Nebel abgeschnitten, zersägt und zerhackt. Dabei gibt es in Bal- denberg viel offenes, kaum bewachsenes Land, das gut bebaut werden könnte.

Warum wurde dann dieses Wunder zerstört? Wo blieben dabei Augenmaß, Achtung vor und Sorge um unsere Umwelt, die uns von Gott doch nur für eine kurze Lebensdauer geliehen ist?!

Hei Schlattmann, Heerstr. 39
2 Anlagen

P.S.: Der Bauboom betrifft Reiche, die ihr Geld gut anlegen wollen. Warum nicht! Aber dafür darf man keine 300jährigen Naturdenkmäler oder ähnlich Charaktervolles opfern!

Ich schicke diesen Brief zur Kenntnisnahme an die oberbergischen Zeitungen und Internet.

3. Anlage: Unterstützer des Antrages Seite 4 ff

Auch ich unterstütze diesen Antrag
vom 22.11.2012 zur Wiedereinführung
einer neuen Baumschutzsatzung; damit
sehr alte Bäume erhalten werden.

Robert Rahowitz Klavierstimmer Heerstr. Bergm'stadt
Illothra Schroeder Baldenburgerstr. *Günter Eiseke*

Mertba Eiseke

Gerda Buefe Baldenburgerstr. 1

Frank Müller Baldenburgerstr. 6

Hannelore Püttel " " *Frank Fink*

Inge Mopp

Andrea Klein-Johann

Hinz-Dietrich Johann, Schulstr. 2

Reidi Snyen

M. Popp Baldenburgerstr. 11

H. Schröter

J. Schröter

J. Schröter

Paula König

Frank Wam

B. Wille

M. Wulde

A. Lindemann

M. Pol

So Rohr

E. König, Höchststr. 12

Nachruf auf die Baldenberger Rotbuche („Im Schlangenbusch“, gut 300 Jahre alt!)

Der Baum ist gestorben, der Baum ist tot!
Zerschlagen von Baggern und Sägen!
Alles wegen Geld und ohne Not.
Die Schlächter, sie kamen im Regen.

Ach Baum, dein Ächzen und Knacken
dein Fall –
nach vielhundert Jahren
im Ohr dieser Hall,
das dumpfe, harte Aufschlagen!

Die Schatten, die Vögel-
Blumen unter dir,
Eichhorn und Reh-Kinderlachen
Baumhaus und Schaukel-
Geheimnis im Busch
im großen, mächtigen Schatten.

Ach Baum, dein Verlust beschäftigt mich so,
mag deinen Schutz nicht entbehren!
Deine Schönheit, die Freude an Deiner Natur,
wer durfte sie zerstören?
Und Deinen Gruß bei der Heimkehr
muss ich nun auch entbehren.

Alle, die ihn liebten,
den herrlichen Baum,
Rotbuche schon dreihundert Jahre:
„Wieso durft' man ihn
zerschlagen, zerhaun?“
Das bleibt die drängende Frage.

